

ARCHITEKTUR AKTUELL Freising e. V. initiiert Diskussionsrunde zur Wiederbesetzung der Stelle des Kreisbaumeisters im Landkreis Freising

Freising • Am Montag, 03. Mai 2010 fand auf Initiative des Vereins AA ein offener Erfahrungsaustausch zum schon seit langem kontrovers diskutierten Thema *Wiederbesetzung der Stelle des Kreisbaumeisters im Landkreis Freising* statt.

Geladen waren alle Mitglieder des Kreistags sowie des Vereins; anwesend waren neben Landrat Michael Schwaiger etliche Bürgermeister und Vertreter aller politischen Fraktionen. Einleitend berichteten kompetente Fachredner aus dem Feld Planen und Bauen aus ihrer Erfahrung: Wolf-Eckart Lüps vom Gestaltungsbeirat der Stadt Freising betonte die Bedeutung eines unabhängig agierenden Kreisbaumeisters für das Bauen einer Region; Thomas Lauer vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege hob die Kompetenz heraus, mit der ein solcher den Landkreis nach außen und auch gegenüber den Baubeteiligten vertreten sollte. Angesichts künftiger Aufgaben in einer Zeit von Wachstum und Umwälzungen sei ein kompetenter Ansprechpartner unabdingbar, der aufgrund seiner Erfahrung auch vor Ort Alternativen aufzeigen könnte, referierte Thomas Hammer BDA. Bürgermeister Robert Scholz aus Kranzberg berichtete aus seiner langjährigen Erfahrung im Landratsamt und der Gemeinde und warnte nachdrücklich vor den Folgen einer langfristigen Vakanz dieser Stelle. Herr Kural als Vertreter der CSU im Landkreis Kelheim konnte von der langjährigen Arbeit des dortigen Kreisbaumeisters nur Positives vermelden und hob vor allem die breite Zufriedenheit der Bauwerber mit diesem fachlichen Partner hervor.

Im Anschluss entspann sich unter den Anwesenden ein angeregter und fruchtbarer Meinungs-austausch. Einhellig wurde die Bedeutung eines Kreisbaumeisters in vielfältiger Hinsicht sehr hoch eingeschätzt und von vielen Seiten auch die Wiederbesetzung der nach der Pensionierung von Herrn Schüller nunmehr fast vier Jahre offenen Stelle gefordert. Wie Landrat Michael Schwaiger zu bedenken gab, erfüllt die Verwaltung seither all ihre Aufgaben zur allgemeinen Zufriedenheit und erst letzten Herbst ist ein Antrag auf Wiedereinführung der Stelle im Kreisausschuss mit - knapper - Mehrheit abgelehnt worden. Angesichts des Stellenwerts, den die gebaute Umwelt auch in Zukunft und gerade in der Region Freising genießt, wurde dennoch vielfältig der Wunsch nach einer unabhängigen Fachkraft laut, die mit Blick auf übergeordnete Zusammenhänge sich kreativ den Belangen von Städtebau, Landschaft und Baukultur widmen kann.

Jederzeit möglich ist nun ein erneuter Antrag im Kreistag - doch braucht ein Kreisbaumeister keine knappe Mehrheit, sondern die breite Unterstützung aller. Um diese zu erreichen, haben alle Anwesenden die Verbreitung der in der Runde spürbaren Begeisterung in ihren Fraktionen als Vorsatz mit nach Hause genommen. Ob also die durchwegs positive Veranstaltung faktische Konsequenzen hat, wird die Zukunft zeigen.

Beispiele für sehenswerte Objekte der Baukultur im Landkreis Freising sind in der laufenden Wanderausstellung „*Freising: Neue Architektur - Gestalteter Raum*“ noch bis 06. Mai im Neufahrner Rathaus zu besichtigen, vom 07. – 21. Mai im Kreuzgang des Landratsamts Freising.

Kontakt zum Verein und Bestellformular für das Buch zur Ausstellung unter www.architektur-aktuell-freising.de.

05.05.2010
S. Hlawna, D. Grabner

Doris Grabner, Pressereferentin
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin
Wippenhauser Str. 18
85354 Freising
tel 08161/5335490 fax 08161/5335491